

# DanubeHIKE



*Wandern  
entlang  
der Donau*



## Über die Donau



**MIT EINER LÄNGE** von 2.880 km ist die DONAU der zweitlängste Fluss Europas. Das Einzugsgebiet der Donau beherbergt mehr als 80 Millionen Menschen und ist somit das internationalste Flussbecken der Welt.

Die Donau entspringt in Donaueschingen. Sie fließt durch Österreich, die Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Moldawien und nimmt schließlich ihren Weg durch das Donaudelta, die Ukraine und Rumänien bis zur Mündung ins Schwarze Meer. Dies macht die Donau mit ihrem in Wirtschaft, Natur und Tourismus begründeten Potential zum Gemeingut all dieser europäischen Länder. Heutzutage verbindet die Donau ost- und westeuropäische Länder, Kulturen, Menschen und Ideologien auf beiden Seiten des ehemaligen Eisernen Vorhangs.

Der Umstand, dass die vier mitteleuropäischen Hauptstädte Wien, Budapest, Bratislava und Belgrad und auch viele andere schöne Städte an der Donau liegen, macht den Fluss zu einem bedeutenden Wasserweg und zu einem beliebten Ziel für Schiffsreisen.

Dies ist aber bei weitem nicht die einzige Möglichkeit das Gebiet kennenzulernen und das Natur- und Kulturerbe außerhalb der großen Städte zu genießen. Eine Reihe von Nationalparks, Naturreiservaten, bedeutenden Feuchtgebieten und schönen Inseln sowie einige UNESCO Welterbestätten verleihen dieser einmaligen

Naturlandschaft ihren besonderen Charakter und machen sie zu einer idealen Destination für Aktivurlaube. Das Donaudelta ist die Heimstätte vieler Vogel- und Fischarten und nach wie vor ein wichtiger Standort für die Fischereindustrie.

Die ursprünglichen Kleinstädte und Dörfer in den ländlichen Gebieten haben ihre authentische Lebensweise, alten Traditionen und Bräuche bewahrt und sind Dank ihrer großen kulturellen Vielfalt eine Reise wert. Das Donau-Fluss Becken war auch die Stätte einiger menschlicher Frühkulturen und viele gut erhaltene historische Sehenswürdigkeiten laden zum Besuch ein.

Die Donau hat viele Musiker, Künstler, Fotografen und Schriftsteller inspiriert und ist so zu einem Symbol paneuropäischer Kultur und Identität geworden. Eine Reihe von Festspielen und Veranstaltungen sollen diese Identität und auch den kulturellen Austausch begünstigen und bieten Touristen eine wunderbare Gelegenheit, in die Atmosphäre dieses Flusses einzutauchen. Eine Wanderung entlang des Donaubeckens bietet wohl eine der besten Gelegenheiten, die genannten europäischen Länder kennen zu lernen und ihre Einzigartigkeit ebenso wie ihre kulturellen Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Es ist das Ziel dieser Broschüre, das Vernetzungs- und Identifikationspotential der Donauregion ins rechte Licht zu rücken.

### Wanderstatistik – Der typische Wandertourist

Es gibt zwar nicht für jedes Donauuferland statistische Daten, aber laut einer Wanderstudie des Deutschen Wanderinstituts e.V. hat der typische Wandertourist folgende Merkmale:

- Demographie: 48 Jahre (m/w), gehobenes Einkommen
- Anteil: 55 % der Deutschen bezeichnen sich selbst als Wanderer
- Tourenlänge: 9–14 km, 2,5–4 Stunden
- Wandermotive: Natur, Stille und Entspannung
- Planung: Internet, Empfehlungen, Wanderbücher
- Wanderungen: Rundwanderungen und Tagesausflüge
- Wege: Routen mit vielen Aussichtspunkten und Naturwege

Weitere Informationen auf [www.wanderforschung.de](http://www.wanderforschung.de)

Auch die Naturfreunde Internationale und die WGD Tourismus GmbH haben den gegenwärtigen Stand des Wandertourismus entlang der Donau erhoben. Bitte folgen Sie dem Link zum umfassenden Wanderbericht [www.donausteig.com/fm/7337/Report\\_Hiking-along-the-Danube-in-Europe-web.pdf](http://www.donausteig.com/fm/7337/Report_Hiking-along-the-Danube-in-Europe-web.pdf)



# Von Handel und Verkehr zu Reisen und Rundfahrten



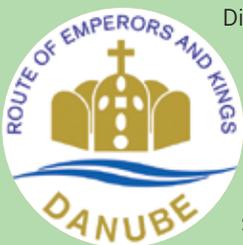
Im Mittelalter war die Donau die Hauptfernhandelsachse zwischen Griechenland und Indien. Die Kaufleute in der damals bekannten Welt trieben üblicherweise Handel in der Donauregion. Diese Entwicklung kam erst zum Stillstand als die Türken nach der Eroberung Konstantinopels den mittleren Donaauraum erreichten und abriegelten. Der untere Donaauraum wurde zur eigentlichen kulturellen Grenzregion zwischen Österreich und dem Osmanischen Reich. Viele Flüchtlinge durchschwammen die Donau und entkamen so aus dem Osmanischen Reich. Auch während der kommunistischen Ära bot der Fluss einen der wenigen Fluchtwege nach Westeuropa ([www.donauschiffahrt.info](http://www.donauschiffahrt.info)).

**SCHON IN PRÄHISTORISCHER ZEIT** diente die Donau als Handelsweg für Metall, Salz, Pelze und Bernstein. Zur Zeit des römischen Weltreichs diente sie der Versorgung der nördlichen Stützpunkte mit Nahrungsmitteln. Sie diente aber nicht nur als Verkehrsweg sondern teilweise auch als Grenze des Römischen Reichs – der Donaulimes war die Außengrenze des Römischen Reichs und verlief entlang der Donau von Bayern bis zum Schwarzen Meer.

In der Zeit der Völkerwanderung und auch noch während des Untergangs des Römischen Reichs blieb die Donau die wichtigste Ost-West-Verkehrsrouten.

Heute dient die Donauschiffahrt nicht mehr ausschließlich dem Transport – inzwischen spielen auch Touristen-Kreuzfahrten eine wichtige Rolle. 1918 fuhr das erste Dampfschiff auf der Donau und 1830 wurden die ersten Pauschalreisen angeboten. Nach dem Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals nahm die Zahl dieser Reisen sprunghaft zu. Die Donau ist über eine Gesamtstrecke von 2.411 Kilometer von Kehlheim bis ins Delta schiffbar. Dies entspricht 87 % der gesamten Flusslänge. Die Schiffe können in 78 Häfen entlang der Donau zwischen Kehlheim und dem Schwarzen Meer anlegen. 1.100 Schiffe sind für die Donauschiffahrt registriert – das ist ein Zehntel der Anzahl, die für den Rhein registriert ist, der eine schiffbare Länge von etwa 1.000 km hat.

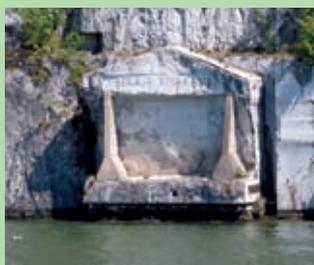
## Route der Kaiser und Könige



Die „Route der Kaiser und Könige“ verbindet die Vielfalt der europäischen Kulturen entlang der Donau und wunderschöne Landschaften von der mittelalterlichen Stadt Regensburg über Passau und Wien bis zur Hauptstadt

Budapest. Auch der römische Limes – die imponierende ehemalige Grenze des Römischen Reichs – der als UNESCO-Welterbe vorgeschlagen wurde – folgt der Donau. Entlang des Flusses gibt es eine ganze Reihe von Ausgrabungen und Funden zu bestaunen.  
[www.StrassederkaiserundKoenige.com](http://www.StrassederkaiserundKoenige.com)

## Trajansbrücke



Der Bau der Trajansbrücke wurde unter der Herrschaft des römischen Kaisers Marcus Trajan in Angriff genommen. Sie wurde im Jahr 105 während des Marsches auf die Stadt Dačani feierlich eröffnet. Mit einer Gesamtlänge von 1.097,5 Meter galt sie bis etwa zum Jahr 1000 als die längste Brücke, die je gebaut wurde. Die Brücke

befand sich in der Nähe des heutigen Dorfes Kostol bei Kladovo auf der serbischen Seite und bei Trunu Severin auf der rumänischen Seite. Heute gilt die vom berühmtesten damaligen Architekten Apollodorus von Damaskus errichtete, historische Brücke als eines der bedeutendsten Zeugnisse des alten Römischen Reichs. Sie wurde auf Befehl von Kaiser Aurelian (270–275) zerstört, als die Römer vor den anstürmenden Barbarenstämmen flohen.

## Kultur- und Naturdenkmäler entlang der Donau



**DAS LAND** entlang der Donau ist gekennzeichnet durch eine enorme Vielfalt an Natur- und Kulturdenkmälern. Es gibt eine Reihe von Burgen und Ruinen, wie die Ruine Dürnstein (AT), die Burg Devin (SK), das Barockschloss in Gödöllö (HU) oder die mittelalterlichen Festungen Golubac (SER), Baba Vida (BG) und Enisala (RO). Aber auch Aussichtspunkte wie das Quellgebiet der Donau in Donaueschingen (DE), die Donauschlinge (Schlögenger Schlinge, AT), das Eiserne Tor (RO/SR) oder die Belogradchik Felsen (BG) sind ein Muss bei einer Wanderung entlang der Donau. Die Landschaft des Donaubeckens wird außerdem von Nebenflüssen wie der Drau (CRO), vom Belegu-See (MD) oder von Gebirgszüge wie den Karpathen (UA) geformt.

Die stürmische Vergangenheit spiegelt sich auch in vielen hübschen Städten entlang der Donau, wie Osijek, Ilok, Novi Sad, Vidin oder Russe wider. Entlang des großen Flusses trifft man auf große Metropolen wie Wien, Budapest und Belgrad, aber auch auf kleinere Städte wie Linz, Passau, Bratislava, Constanta oder Odessa mit ihrer quicklebendigen urbanen Kultur. Das reiche kulturelle Erbe geht auf unterschiedliche Invasoren zurück, die die Region im Laufe der Jahrhunderte besiedelten. Neben den Burgen und Ruinen aus der Zeit der Byzantiner,

der Römer, der Ottomanen oder der Habsburger gibt es viele, gut erhaltene Kirchen, Klöster, Synagogen und Moscheen, die stellvertretend für die unterschiedlichen Religionen der Region stehen. Auch Baustile wie jene des Barock oder der Sezession wurden vom Oberlauf zum Unterlauf der Donau „verbracht“. Das Ergebnis ist eine ausgewogene Mischung aus Einflüssen des Balkans und Westeuropas. Deshalb ist die bulgarische Stadt Rousse auch als „Klein-Wien“ bekannt. Der Nobelpreisträger Elias Canetti meinte einmal, dass seine Heimatstadt Rousse das Abbild eines Volkes unterschiedlichster Herkunft sei ... an nur einem Tag könne man sieben oder acht verschiedene Sprachen hören. Lepenski Vir (SER), eine der bedeutendsten mesolithischen und neolithischen Fundstätten Europas, liegt am rechten Donauufer nahe dem Eisernen Tor. Die Siedlungen und Fundstücke, die es hier zu entdecken gibt, sind etwa 8000 Jahre alt.

Mehr als zehn Sehenswürdigkeiten entlang der Donau wurden in das UNESCO-Weltkulturerbeverzeichnis aufgenommen, darunter die historischen Stadtkerne von Regensburg (DE), Wien (AT) und Budapest (HU) aber auch Gebäude außerhalb von Städten, wie die Benediktinerabtei (HU), der Galeriuspalast (SER), das Thrakergrab von Sveshtari (BG) etc.

### Blick auf Regensburg und die Donau



Regensburg hat den Zweiten Weltkrieg fast unbeschädigt überstanden und ist damit die einzige, praktisch intakte mittelalterliche Stadt Deutschlands.

Dennoch präsentiert sich diese 2000-jährige Stadt mit ihrer großen Vergangenheit heute als lebendige städtische Gemeinde mit 150.000 Einwohnern. Mit 25.000 Studenten leistet die Universität ihren Beitrag zu diesem jugendlichen Flair. Außerdem bieten moderne Hightech-Unternehmen Arbeitsplätze für etwa 100.000 Menschen. Aber die Stadt ist nicht allein wegen ihrer Bewohner einen Besuch wert. Wandern, Radfahren und Inlineskaten sind Freizeitangebote in und um Regensburg; die nähere Umgebung der Stadt bietet Gelegenheit zum Klettern, Kanusport und Bergsteigen.

## Vilkovo-Kanäle



In Vilkovo mischen sich die Wasser der Donau mit jenen des Schwarzen Meeres. Der alte Teil ist eine schwimmende Stadt, die deshalb auch als „Venedig der Ukraine“ bezeichnet wird. Wie in Venedig ersetzen Kanäle, „erilki“ genannt, die Straßen. „Gondeln“ und Motorboote sind die Hauptverkehrsmittel.

Bei Spaziergängen entlang der Kanäle kommt man an schneeweißen, kleinen Häusern, kleinen mit Schlamm gedüngten Küchengärten und kleinen 1–2 Meter breiten Holzbrücken vorbei.

Die Oberteile der Brücken sind unbefestigt und können abgenommen werden, wenn hochbeladene Boote den Kanal entlangfahren. Diesen pittoresken Ort mit seiner Lipowanersiedlung und seinen ausgefallenen Dialekten sollte sich kein Tourist entgehen lassen.



## Burg Devin

Die erste schriftliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1223. Die Burg wurde an einem strategischen Punkt direkt am Fuß eines Felsen über dem Zusammenfluss von Donau und March erbaut. Der Ort war über Jahrhunderte von Kelten, Römern, Gothen und Lombarden besiedelt. Ab dem 15. Jahrhundert gehörte die Burg einer Reihe prominenter Adelsfamilien. Im Jahr 1809 wurde die Burg Devin von den Truppen Napoleons zerstört. Im 19. Jahrhundert wurde sie zum wichtigen Ursprungsort der Slowakischen Nationalbewegung. Heute ragen noch die Überreste der Burganlage aus einer schmalen Felsklippe hervor und bieten dem Besucher einen wunderbaren Blick auf den Donaulauf.



## Länder und Kulturen erleben

### SPEZIELL IM DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHEN

Abschnitt der Donau ist die Infrastruktur für Wanderungen schon hoch entwickelt. Es gibt aber auch im mittleren und unteren Abschnitt der Donau Gebiete, die sich für Wanderungen eignen. Die Kultur- und Naturdenkmäler setzen sich bis zum Unterlauf der Donau im Donaodelta fort. Die Chancen bekannte Wandergebiete miteinander zu verbinden stehen daher sehr gut. Besucher sollten die Möglichkeit bekommen ihren Horizont zu erweitern und in einer Vielfalt von Landschaften und Regionen dem Wandern zu frönen.

Die Förderung des Wandertourismus entlang der Donau würde für Partnerländer und Organisationen eine Reihe von Marketingvorteilen bringen:

- Verbinden bestehender Angebote entlang der Donau
- Webportal für Donauwanderungen
- Grenzüberschreitende Angebote
- Einheitliche Wander-Standards
- Online Wanderkarten
- Internationale Donau-Wander-Konferenz
- Zusammenarbeit zwischen nationalen, regionalen und lokalen Vertretern
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Wanderungen bieten Touristen die Möglichkeit einen direkten Zugang zu Ländern und Kulturen zu gewinnen. Grenzüberschreitendes Wandern entlang der Donau zu

ermöglichen, würde nicht nur die Tourismusinfrastruktur stärken sondern auch die Beziehungen zwischen allen benachbarten Ländern festigen.

Wenn man im Interesse eines gemeinsamen Wandertourismusangebots entlang der Donau Kräfte bündelt und zusammenarbeitet, trägt man nicht nur zum wirtschaftlichen und sozialen Aufschwung einzelner Länder und Regionen bei, sondern auch zu einem Aufschwung des gesamten Donaubeckens und erhöht damit das Bewußtsein für seine Naturschönheiten. Die grünen Donauufer, die Wälder, Feuchtgebiete und Inseln bieten Möglichkeiten für unterschiedliche Aktivitäten in der Natur und die Vernetzung verschiedener Stakeholder ermöglicht die Entwicklung diverser Angebote.

Das interaktive Webportal [danube.travel](http://danube.travel) wird gerade eingerichtet. In Verbindung mit Online-Wanderkarten und weiteren Kommunikationsmitteln kann so der Zugang potentieller Stakeholder und Touristen zu einschlägigen Informationen verbessert werden. Grenzüberschreitende Angebote eröffnen Lokaltouristen die Möglichkeit, benachbarte Kulturen und Naturlandschaften kennen zu lernen und bieten Besuchern aus entfernten Ländern die einmalige Chance, neue Regionen und deren unterschiedliche Landschaften, Ethnien und Traditionen kennenzulernen. Auf Basis einheitlicher Wanderstandards, die Stakeholdern in verschiedenen Ländern nahe gebracht werden, sollen Wander- und Unterbringungsmöglichkeiten an die Erwartungen der Touristen angepasst und gleichzeitig das unverwechselbare Erscheinungsbild und die Atmosphäre der Länder bewahrt werden.

## Wandern in Deutschland



Wandern entlang der Donau – mit oder ohne Gepäck – von Donaueschingen nach Passau (DE) ist ein spezielles Angebot der ARGE Deutsche Donau. Schweres Gepäck wird von Weitwanderern häufig als Hindernis empfunden. Deshalb werden die Rucksäcke der Wanderer von einem Zubringerdienst zum nächsten Routenabschnitt gebracht. Diese Angebote beinhalten Wandererlebnis, urbanen Flair, Naturschönheiten und gelegentlich eine Etappe per Schiff.

Donaueschingen

Hiking without luggage along the Danube

Czech Republic

Welterbesteig

Donausteig Wachau

Way of Saint James

Slova

Dunajské lu  
protec

## Wandern in Österreich



Der 450 km lange Donausteig in Oberösterreich führt fast durchgehend an beiden Ufern von Passau (Bayern) über Linz nach Grein. Die weitere Umgebung kann auf 41 Rundwanderwegen erkundet werden. Der Welterbesteig Wachau verläuft an beiden Ufern der Donau in Niederösterreich zwischen Melk und Krems und kann in beiden Richtungen über 180 km bewandert werden. Beide Wege sind standardmäßig markiert.

oatia

Bosnia &  
Herzegowin

Mor

## Wandern in der Slowakei



In der Slowakei werden statt Wanderungen eher touristische Spaziergänge angeboten. Burg Devin – per Schiff und zu Fuß ist ein Modellbeispiel. Es werden ein- bis zweistündige Zwischenstops eingelegt; der Besuch der Ruine ist fakultativ. Es gibt zwei Anwege: Einen auf der linken Seite des Hügels, der zu dem Platz führt, an dem im 9. Jahrhundert die großmährische Kirche stand. Der zweite führt zu den noch erhaltenen Ruinen des mittleren und oberen Teils der mittelalterlichen Burg.



## Wandern in Kroatien



Die Stadt Ilok bietet Themenwege im Stadtbereich. Man folgt hier zwar keinen Weitwanderwegen, aber die Ausflüge bieten einen kurzen Stadtspaziergang vom höher gelegenen Teil der Stadt zur und entlang der Donau und eine längere Wanderung entlang der Weinstraße von Ilok. Zwischen den Hängen von Fruška Gora liegt auch die höchste Erhebung der Vukovar-Sirjem-Region – der 297m hohe Liska. Von Vukovar, das direkt an der Donau liegt, führt ein Weg den Strom entlang bis zum Zusammenfluss von Donau und Vuka.

Ukraine

## Wandern in Ungarn



Entdeckungsreise durch die Hügel beim Donauknie – ein Angebot von Special Tours, einem ungarischen Wanderveranstalter. Die Teilnehmer wandern 13 Tage die Donau zwischen Esztergom und Budapest entlang und lernen auch die umliegende Landschaft kennen. Der Veranstalter organisiert die lokale Unterbringung in Zweibettzimmern und den Gepäcktransfer. Die Teilnehmer erhalten außerdem eine detaillierte Beschreibung der Wanderung und eine Landkarte der Region.

Romania

## Wandern in Serbien



Laut der Nationalen Tourismusorganisation Serbiens wird das Land von zwei Wanderrouten – E4 und E7 – durchquert. Auf diesen Routen können Touristen den östlichen und den westlichen Teil Serbiens entdecken, und lernen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sowie die Landschaft und ihre Bewohner kennen. Die beiden Routen führen sie zu den bekanntesten Anziehungspunkten, wie z. B. zum Eisernen Tor, durch den Fruška Gora Nationalpark und zu den berühmten orthodoxen Kirchen und Klöstern. Dazwischen gibt es immer wieder Möglichkeiten für Tagesausflüge in alle Teile des Fruška Gora Nationalparks.

Black Sea

### Caption

-  Hiking trail
-  Hiking area

## Wandern in der Ukraine



Salix Tours bietet zehntägige Wanderungen an, die ein intensives Naturerlebnis im Bereich der unteren Donauregion versprechen. Von Odessa ausgehend, führt die Wanderung an Seen und Sumpfgebieten entlang in das Biosphärenreservat Donau-Delta. Die erfahrenen Tour-Guides präsentieren und erklären die unglaublich vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Auch die Kanäle von Wilkovo geben Zeugnis von der Bedeutung der Donau in dieser Region. Und in den meist privaten Gästehäusern kann man Land und Leute kennenlernen.

## Wandern in Rumänien



Wandern in den Karpaten. Der rumänische Reise- und Tourenanbieter Tymestours hat Trekkingtouren im Banater Gebirge im Programm. Die meist dreitägigen Touren bieten den Wanderern einen einmaligen Blick auf die Donauschlucht. Tymestours plant diese Wandertouren individuell – für Reisegruppen oder auch für Wirtschaftsdelegationen, denen der Sinn nach einem Naturerlebnis abseits der ausgetretenen Pfade steht.

## Wandern in Bulgarien



Hike & Bike „Jenseits des Eisernen Tors“ nennt sich ein Angebot des bulgarischen Tourenveranstalters Odyssea-In. Diese Tour führt durch das westliche Balkengebirge in Bulgarien zu den serbischen und rumänischen Donaufern und bis in die südwestlichen Karpaten in Rumänien. Diese Tour ist zwar nicht nur auf das ‚Erlebnis Donau‘ ausgerichtet, muss aber als Good-Practice-Beispiel für ein grenzüberschreitendes Angebot angeführt werden, da sie die Wanderer über politische Grenzen hinweg durch den Donauroum und dessen Umgebung führt.

# Zwischen Schwarzwald und Schwarzem Meer

**ENTLANG DER DONAU** gibt es mehrere Nationalparks, wie z. B. den Donau-Auen Nationalpark (AT), den Duna-Ipoly Nationalpark oder den Duna-Dráva Nationalpark (HU), die einen Beitrag zu Bewusstseinsbildung und sanftem Tourismus leisten. Darüber hinaus lenken Naturparks und Schutzgebiete, wie das Dunajské luhy Landschaftsschutzgebiet (SK), der Kopački rit Naturpark (CRO) oder das Gornje Podunavlje Naturreservat (SER) die Aufmerksamkeit auf die Schönheit der Überschwemmungsebenen und die unübersehbare biologische Vielfalt der Donau.

Viele Schutzgebiete sind Teil des Ramsar bzw. UNESCO Weltkulturerbes – namentlich der Altmühltal Naturpark (DE), der Persina Naturpark (BG) oder das Donaudelta-Biosphärenreservat (RO). Insgesamt sind die Naturschönheiten entlang der Donau und über die Grenzen hinweg ein bestimmender Teil des besonderen Charakters der gesamten Region. Die große Zahl an Vogelarten in den Naturparks lädt dazu ein, Vogelbeobachtung in die Wanderungen einzubauen. Einige Parks bieten einschlägige Führungen an (Djerdap Nationalpark (SER), Srebarna Naturreservat (BG)). Während des Kalten Krieges waren viele dieser Gegenden unzugängliche nationale Grenzgebiete, wodurch

die biologische Vielfalt zusätzlich vermehrt wurde. In den Parks sind auch Wildtiere, wie Wölfe, Wildkatzen und Braunbären beheimatet, sowie seltene Arten, wie Luchs, Waschbär und eine spezielle Dachsort. Das vielfältige Landschaftsrelief bietet unterschiedliche Wandermöglichkeiten: vom bewaldeten Bergzug des Schwarzwalds durch das Alpenvorland (AT), das Pannonische Becken (SK, HU, SER), die schroffe Schlucht des Eisernen Tors (SER, RO) bis zur Donauebene (RO, BG). Hier bietet die Natur die einmalige Gelegenheit, Wandern, Kanusport und Radfahren entlang des Flusses miteinander zu verbinden. In einigen Ländern gibt es entsprechende Angebote.

Um das, was die Natur bietet schonend zu nutzen und die Wege den Bedürfnissen der Touristen anzupassen, müssen einheitliche Qualitätskriterien eingeführt werden. Zusätzlich zu den vorhandenen Wanderwegen, müssen potentielle neue Wege erkundet, ausgeschildert und den Veranstaltern und den Touristen präsentiert werden. Mit Hilfe von Verzeichnissen der National- und Naturparks, der Reiseveranstalter und diverser Dienstleister kann man entlang der Donau ein einheitliches Qualitätsniveau erreichen und die Wanderangebote ausweiten.

## Donaudelta

Das Donaudelta liegt im Grenzbereich von Rumänien und der Ukraine und ein kleiner Teil erstreckt sich nach Moldawien. Achtzig Prozent dieser riesigen Fläche von 5.000 Quadratkilometern befinden sich in Rumänien. Es handelt sich um das größte Feuchtgebiet Europas, das 5.400 Tier- und Pflanzenarten beherbergt, darunter so seltene Wandervögel wie den Krauskopfpelikan – der als Symbol des Deltas gilt.



## Duna-Ipoly Nationalpark in Ungarn

Der Duna-Ipoly Nationalpark wurde im Zuge des erfolgreichen Protests gegen das Nagymaros Wasserkraftwerk im Jahr 1997 gegründet. Der Nationalpark, der sich nicht nur über das nahe Donauknie sondern auch über das wunderbare Wandergebiet der Pilis und Dömös Gebirgszüge erstreckt, bietet eine ganze Reihe von Info-Points, Besucherzentren und Naturlehrpfaden.



## Der Einfluss der Donau und der Bewohner des Donauraums auf die Kochkunst



**DIE KULINARISCHE VIELFALT** des Donauraums ist enorm und es ist ein wahres Erlebnis die unterschiedlichen Geschmacksrichtungen durchzukosten. Alle Sinne werden angesprochen, wenn man sich von einer bayrischen Weißwurst über einen österreichischen Grünen Veltliner (Weißwein) aus der Wachau bis zu einer Mákos Guba (eine Süßspeise mit Mohn und Milch) in Ungarn durchkostet. Man kann diese kulinarische Reise fortsetzen und den typisch slowakischen Oštiepokkáse und Čobanac (scharfe Hirtensuppe mit Schweinefleisch) in Kroatien verkosten und in Serbien ein Glas Muskat Krokant trinken. Weinliebhaber kommen entlang der Donau zweifellos auf ihre Kosten. In Bulgarien darf man nicht versäumen, ein Glas Misket zu trinken. Der Weinbau ist eine uralte Tradition, die von den Römern und Thrakern übernommen wurde. Weinbauern in verschiedenen Teilen der Region machen nach wie vor unverfälschte Weine und bieten Verkostungstouren an. Auch die Weindörfer Rajac und Rogljevo in Serbien sind einen Besuch wert. In Rumänien werden Gäste vom Gastgeber mit Brot, Salz und Schnaps begrüßt, in Moldawien sollte man unbedingt Mamaliga (eine Art Polenta) probieren und in der Ukraine sollte die kulinarische Reise mit Pampushky (eine Art Doughnut)

abgeschlossen werden. Die erwähnten Gerichte sind nur als Anregung zum näheren Kennenlernen der „Donau-Küche“ gedacht. Die typische Küche des Donaudelta Reservats bietet auch eine Reihe von Fischgerichten. Sie ist bekannt für gefüllten Hecht, Karpfen mit gedünstem Kohl, Donaumakrele, Fischbuletten, Donauhering, gegrillten Stör, Zanderkroketten usw. Die traditionelle Delta-Fischsuppe, wie sie die Fischer in den kleinen Dörfern kochen, wird aus Gemüse und zehn kleinen Fischarten zubereitet.

Die typischen Rezepte der Donauregion wurden über viele Jahre von den verschiedensten Kulturen und Nationalitäten weitergegeben. In der Mischung aus östlichen, westlichen und mediterranen Geschmacksvarianten machen sich Einflüsse aus der osmanischen Zeit und aus der Zeit des Habsburgerreichs bemerkbar. Zusätzlich zur direkten Verkostung der danubischen Küche, können sich Touristen auch in einer Reihe von Museen – wie dem Brotmuseum in Ulm (DE), den Weinmuseen in Bratislava (SK) und Pleven (BG) und dem Fischereimuseum in Tutrakan (BG) – über die kulinarische Vergangenheit und die jeweiligen Traditionen in den unterschiedlichen Ländern informieren.

### Bulgarische Küche



Die bulgarische Küche wird bekannterweise von verschiedenen Ländern beeinflusst. Sie bietet eine Mischung aus klassischen bulgarischen Gerichten und dem kulinarischen Erbe Kroatiens, Griechenlands, der Türkei und neuerdings auch der Kochkunst anderer mittel- und westeuropäischer Länder. Typisch für die bulgarische Küche ist der Shopskasalat (Tomaten-Gurken-Käse-Salat), der traditionelle Sirene Weißkäse und Kavarma (aus mariniertem, gekochtem Fleisch und Gemüse). Moussaka oder gefüllte Weinblätter wiederum stehen für den griechischen Einfluss. Der Zugang zum Schwarzen Meer bedeutet natürlich auch, dass Fisch Teil der typischen bulgarischen Küche ist.

## Gastfreundschaft in jedem Land

**AUF EINER WANDERUNG** entlang der Donau hat man eine große Auswahl an Unterbringungsmöglichkeiten. Es gibt eine Reihe von Beherbergungsbetrieben, die speziell auf Wanderer eingestellt und miteinander vernetzt sind, wie z. B. Wanderbares Deutschland oder die Donausteig-Pensionen zwischen Bayern und Oberösterreich. Darüber hinaus gibt es entlang der Donau eine Vielfalt an Unterbringungsmöglichkeiten, von Luxushotels bis zu Billigunterkünften und natürlich eine große Zahl an Privatzimmern und Pensionen.

Das Projekt DanubeHIKE hat sich zum Ziel gesetzt, grenzüberschreitende Netzwerke von Unterbringungs-

anbietern zu fördern und den Schwerpunkt auf Wandertouristen zu legen. Qualitätskriterien, die von vielen Anbietern schon jetzt zumindest teilweise erfüllt werden, sollten es möglich machen, die Angebote zu bündeln und sie auf nachhaltigen Wandertourismus auszuweiten.

Um als „wandererfreundlich“ anerkannt zu werden, müssten z.B. folgende Kriterien erfüllt werden: Erreichbarkeit vom Wanderweg (in Gehentfernung), einschlägige Informationen (Karten, Broschüren, Information über Wetterlage, Sehenswürdigkeiten), Guides, Wanderausrüstung, erste Hilfe für Wanderer (Salben, Pflaster usw.), Zubringerdienst für Wanderer. Ganz allgemein sollten Angebot und Dienstleistungen, wie z. B. Frühstück oder Check-in auf Wanderer abgestimmt sein.

Die meisten Unterbringungsmöglichkeiten in ländlichen Gebieten sind Hotels oder Gasthöfe in Familienbetrieb und die Inhaber sind üblicherweise Einheimische, denen die umgebende Natur, Kultur und die traditionelle Küche ein persönliches Anliegen sind. Manche bieten Führungen zu sehenswerten Stätten oder interessanten Veranstaltung in der Umgebung an. In einigen Ländern entlang der Donau gibt es regionale und nationale Verbände von Pensionen und Hotels im Familienbetrieb, wie EcoRomania oder den bulgarischen Verband für alternativen Tourismus, bei denen man Information über Unterkünfte in ländlichen Gebieten erhält.



### Schwimmendes Hostel



Arkabarka ist ein schwimmendes Hostel in Belgrad an der Donau. Es ist ein zeitgenössisches Holzgebäude in einem der großen Parks in Belgrad. Der Zugang von der Donau und das Bestreben des Eigentümers, Leute aus Belgrad mit Gästen aus aller Welt zusammenzubringen, macht es zu einer ganz speziellen Unterkunft für grenzüberschreitende Wanderer.

### Donausteig Wirte



52 Gasthöfe entlang der Donau in Bayern und Oberösterreich nennen sich Donausteig Wirte. Sie sind spezialisiert auf Wanderferien entlang des Donausteigs und entsprechen bestimmten Kriterien für Betriebe, die Übernachtungen und Mahlzeiten anbieten. In Niederösterreich gibt es Partner, bei denen man Qualitätsunterkünfte entlang der Donau, in der Wachau und in der Gegend von Carnuntum finden und buchen kann.



## Transport zu Wasser und zu Land



**ÖFFENTLICHER VERKEHR** ist ein weiterer Vorteil für Wandertouristen, die auf Bus, Schiff oder Eisenbahn umsteigen können, wenn es keine guten Wanderwege gibt. Zur Zeit wird in allen Ländern die Verkehrsinfrastruktur ausgebaut.

Der Entwicklungsstand des Eisenbahnnetzes, des Bustransports oder der Schifffahrt ist je nach Land verschieden. Tendenziell gibt es gute Nord-Süd-Eisenbahnverbindungen, aber kaum Ost-West-Verbindungen. Selbst wenn es umfangreiche Verkehrsnetze gibt, kann der Standard von Land zu Land variieren. Die Zusammenarbeit mit Verkehrsvereinen und Reiseveranstaltern bietet den Eisenbahnbetreibern die Möglichkeiten ihre grenzüberschreitenden Angebote und damit die Frequenz zu erhöhen. Was die Donau als „Wasserstraße“ betrifft, so gibt es reichlich Potential für einen Ausbau der Tourismusangebote. Auch Fähren und Kreuzfahrtschiffe haben Potential für eine Erweiterung ihres Angebots an Wandertouristen.

Radfahren ist ebenfalls ein Thema, das hier als zusätzliche Möglichkeit im Rahmen einer Donauwanderung angesprochen werden sollte. Abgesehen davon, dass es an sich eine Tourismusmotivation darstellt. Radfahrwege werden z. B. in Serbien in südlicher Richtung entlang der Donau weiter ausgebaut. Eine Verknüpfung von Wandern und Radfahren im Interesse eines nachhaltigen Tourismus würde Angebote und Transparenz weiter verbessern. Eine Kombination von Schiffsreise und Wanderung hätte den großen Vorteil für Touristen, dass sie tagsüber ohne schweres Gepäck wandern könnten. Auch der Transport an sich kann zu einem Teil des Natur- und Kulturerlebnisses während einer Tour werden. Schmalspur- und Waldbahnen in Deutschland, Österreich und Rumänien führen durch wunderschöne Wälder und kleine Dörfer entlang der Donau. Sie bieten einmalige Gelegenheiten die malerischen Landschaften zu genießen und sich in den altmodischen Zügen mit Einheimischen zu unterhalten. Auch Boote sind mehr als nur Transportmittel – in fast allen Donauländern bieten erfahrene Fischer Ausflüge in ihren eigenen Ruderbooten und Kanus an.



# Donau Info

**DIE ANGESPROCHENEN THEMEN** sind alle auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtet – auf eine erhöhte Wertschätzung des Wandertourismus entlang der Donau. Deshalb sollten auch alle Stakeholder animiert werden, enger zusammenzuarbeiten, sich an Projekten zu beteiligen und eine gemeinsame Marketingstrategie zu entwickeln und umzusetzen.

Dieses abschließende Kapitel enthält Anregungen für Maßnahmen, die geeignet sind, die Wertschätzung des Wandertourismus in Destinationen zu steigern und Kontaktinformationen über Tourismus-Stakeholder, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind.

## Hinweise für die Förderung von Wandertourismus in einer Destination

- Auswahl der schönsten Wanderwege
- Zugang zu den interessantesten Highlights
- Garantierte Anbindung an Hauptverkehrswege (Städte etc.)
- Schriftliche Zusage aller Projektpartner
- Konzept für die Auslegung der Wanderwege
- Erstellung eines Kostenplans
- Sicherstellung finanzieller Unterstützung (EU, Regionen etc.)
- Qualitätssicherung
- Planung der Ausschilderung
- Förderung und Entwicklung von Wanderartikeln

## Links

Wandern	Fremdenverkehrsbüros	Donau
<a href="http://www.wanderverband.de">www.wanderverband.de</a> <a href="http://www.nf-int.org">www.nf-int.org</a> <a href="http://www.alpenverein.at">www.alpenverein.at</a> <a href="http://www.donausteig.com">www.donausteig.com</a> <a href="http://www.welterbesteig.at">www.welterbesteig.at</a> <a href="http://www.kst.sk">www.kst.sk</a> <a href="http://www.hikeplanner.eu">www.hikeplanner.eu</a> <a href="http://www.termesztetjaro.hu">www.termesztetjaro.hu</a> <a href="http://www.pss.rs">www.pss.rs</a> <a href="http://www.baatbg.org">www.baatbg.org</a> <a href="http://www.era-ewv-ferp.com">www.era-ewv-ferp.com</a>	<a href="http://www.germany.travel">www.germany.travel</a> <a href="http://www.austria.info">www.austria.info</a> <a href="http://www.slovakia.travel">www.slovakia.travel</a> <a href="http://visit-hungary.com">http://visit-hungary.com</a> <a href="http://croatia.hr">http://croatia.hr</a> <a href="http://www.serbia.travel">www.serbia.travel</a> <a href="http://www.moldova.md">www.moldova.md</a> <a href="http://www.romaniatourism.com">www.romaniatourism.com</a> <a href="http://www.traveltoukraine.org">www.traveltoukraine.org</a> <a href="http://www.bulgariatravel.org">www.bulgariatravel.org</a>	<a href="http://www.deutsche-donau.de">www.deutsche-donau.de</a> <a href="http://danube-limes.eu">http://danube-limes.eu</a> <a href="http://www.danube.at">www.danube.at</a> <a href="http://www.donau.com">www.donau.com</a> <a href="http://www.via-donau.org">www.via-donau.org</a> <a href="http://www.StrassederKaiserundKoenige.com">www.StrassederKaiserundKoenige.com</a> <a href="http://www.danubecc.org">www.danubecc.org</a> <a href="http://www.donau-info.org">www.donau-info.org</a> <a href="http://www.danubeday.org">www.danubeday.org</a> <a href="http://www.icpdr.org">www.icpdr.org</a>
Reiseveranstalter	Destinationen	Verkehrsanbieter
<a href="http://www.touristik-service-agentur.de">www.touristik-service-agentur.de</a> <a href="http://www.donaureisen.at">www.donaureisen.at</a> <a href="http://www.touristik.at">www.touristik.at</a> <a href="http://www.salzkammergut.co.at">www.salzkammergut.co.at</a> <a href="http://www.beststloviatours.com">www.beststloviatours.com</a> <a href="http://www.specialtours.hu">www.specialtours.hu</a> <a href="http://www.danubiumtours.hr">www.danubiumtours.hr</a> <a href="http://www.stazeibogaze.info">www.stazeibogaze.info</a> <a href="http://www.adventurecarpathians.com">www.adventurecarpathians.com</a> <a href="http://www.hiking-bulgaria.com">www.hiking-bulgaria.com</a> <a href="http://www.odysseia-in.com">www.odysseia-in.com</a> <a href="http://www.tymestours.ro">www.tymestours.ro</a> <a href="http://www.tioc-reisen.ro">www.tioc-reisen.ro</a> <a href="http://www.salix.od.ua">www.salix.od.ua</a>	<a href="http://www.bayern.by">www.bayern.by</a> <a href="http://www.neuburg-donau.de">www.neuburg-donau.de</a> <a href="http://www.wien.info">www.wien.info</a> <a href="http://www.oberoesterreich.at">www.oberoesterreich.at</a> <a href="http://www.bratislava.sk">www.bratislava.sk</a> <a href="http://www.komarno.sk">www.komarno.sk</a> <a href="http://www.dvhh.org">www.dvhh.org</a> <a href="http://www.tvsz.hr">www.tvsz.hr</a> <a href="http://www.tob.rs">www.tob.rs</a> <a href="http://www.novisad.rs">www.novisad.rs</a> <a href="http://www.tulcea.com">www.tulcea.com</a> <a href="http://www.belogradchik.info">www.belogradchik.info</a> <a href="http://www.visit2odessa.com">www.visit2odessa.com</a>	<a href="http://www.bahn.de">www.bahn.de</a> <a href="http://www.oebb.at">www.oebb.at</a> <a href="http://www.zsr.sk">www.zsr.sk</a> <a href="http://www.regiojet.sk">www.regiojet.sk</a> <a href="http://www.mav.hu">www.mav.hu</a> <a href="http://www.hznet.hr">www.hznet.hr</a> <a href="http://www.serbianrailways.com">www.serbianrailways.com</a> <a href="http://www.railway.md">www.railway.md</a> <a href="http://www.cfr.ro">www.cfr.ro</a> <a href="http://www.uz.gov.ua">www.uz.gov.ua</a> <a href="http://bdz.bg">http://bdz.bg</a>





## Impressum

Naturfreunde Internationale  
für das Projekt DanubeHIKE  
(SI2.ACGRACE 047614500)  
Grafik: Hilde Matouschek I officina

### Bilder:

Titelbild: Donauegland GmbH Tuttligen/Andreas Beck  
DE: DZT-Bilddatenbank  
AT: Donau OÖ/Weissenbrunner  
SK: Gabor Lelkes  
SER: Donaukompetenzzentrum  
BG: Mihail Mihov  
Bild 1: Donauegland Bulgarien, Alexander Ivanov  
Bild 2: Fallau Panorama, Weissenbrunner  
Bild 3: Wandern, Martin Büdenbender  
Bild 4: Das Donauegland, NFI  
Bild 5: Route der Kaiser und Könige, Donau OÖ  
Bild 6: Trajansbrücke: Christian Baumgartner, NFI  
Bild 7: Baba Vida Festung, Mihail Mihov  
Bild 8: Regensburg, BAYERN Tourismus GmbH  
Bild 9: Burg Devin, Bratislava Museum  
Bild 10: Kanäle von Vilково, Salix Tours  
Bild 11: Blick von der Burg Devin, Gabor Lelkes  
Bild 12: Eisernes Tor, Maria Katelieva  
Bild 13: Wandern in Deutschland, ARGE Deutsche Donau  
Bild 14: Wanderer beim Burgstallblick, OÖ/Weissenbrunner  
Bild 15: Wanderer bei der Burg Devin, Gabor Lelkes  
Bild 16: Donauknie, Special Tours  
Bild 17: Blick auf Ilok, Tourist Office Ilok  
Bild 18: Wanderer Fruska Gora, Donaukompetenzzentrum  
Bild 19: Roussenski Lom, Odyssea-in  
Bild 20: Donauschlucht, Peter Stöckl  
Bild 21: Wandern im Donauegland, Salix Tours  
Bild 22: Gericht aus dem Donauegland, Michael Zhmud  
Bild 23: Weingärten, Hilde Matouschek  
Bild 24: Bulgarischer Fisch, Christian Baumgartner, NFI  
Bild 25: Donauegland, Christian Baumgartner, NFI  
Bild 26: Ipoly Nationalpark, Zsolt Kalotás  
Bild 27: Donauegland, Christian Baumgartner, NFI  
Bild 28: Gastfreundschaft an der Donau,  
ARGE Donau Österreich/Weissenbrunner  
Bild 29: Donauegland Wirt, WGD Marketing GmbH  
Bild 30: Floating Hostel, Arkabarka Hostel  
Bild 31: Capetan Misin Breg, Maria Katelieva  
Bild 32: Zug beim Überqueren der Donaubrücke, ÖBB  
Bild 33: Kreuzfahrtschiff Bratislava, Gabor Lelkes  
Bild 34: Die Donau in Serbien, Donaukompetenzzentrum  
Bild 35: Donau – 0-km-Marke, Christian Baumgartner, NFI



**Kontakt:**  
Naturfreunde Internationale  
Diefenbachgasse 36  
1150 Vienna  
Austria  
[www.nf-int.org](http://www.nf-int.org)



Mit  
finanzieller  
Unterstützung  
von:

